



## Wo kann ich mich informieren und anmelden?

- Info-Video auf der Website „[www.taub-und-katholisch.de](http://www.taub-und-katholisch.de)“
- Unterseite auf der Website mit weiteren Infos:  
[www.taub-und-katholisch.de/basisqualifizierung](http://www.taub-und-katholisch.de/basisqualifizierung)
- Info-Videochat am 09.03.2023 um 20 Uhr:  
Hier der zoom-Link: <https://uni-trier.zoom.us/j/82927639886?pwd=UkZlSkFGbWgzUEJXMTlyWWlaZk1qZz09>
- Infos bei Sr. Judith Beule und Daniel Beinhoff
- Das 1. Wochenende steht schon fest:  
1. – 3. September 2023 in Vallendar-Schönstatt.
- Anmeldeschluss:  
30. April 2023.



**Kontaktadresse:**  
**DSG-Planungsgruppe c/o**  
**KGG Trier,**  
**Friedrich-Wilhelm-Str. 24,**  
**54290 Trier,**  
**E-Mail: [dsg-anmeldung@](mailto:dsg-anmeldung@taub-und-katholisch.de)**  
**[taub-und-katholisch.de](http://taub-und-katholisch.de)**



**„Dienende Seelsorge in Gebärdensprache –  
Basisqualifikation für taube Menschen“**  
ist in der Trägerschaft des Theologisch-Pastoralen  
Instituts für berufsbegleitende Bildung der  
Diözesen Fulda, Limburg, Mainz und Trier

Fotos von Angelika Sterr und Daniel Beinhoff.

## „Dienende Seelsorge in Gebärdensprache. Basisqualifizierung für taube Menschen“

Herbst 2023 – Sommer 2025

## Was ist das?

**Dienend.** Gebärde: Bedienen wie Kellnern\*in.

Heißt: Anbieten. Unterstützen. Helfen. Nichts erzwingen. Nicht bestimmen. Freundlich. Das theologische Fachwort: Diakonisch.

**Seelsorge.** So wie Jesus. Sorge für die Seele, aber auch für den Körper, für den Geist. Nicht nur für Einzelne, auch für Gemeinschaften. Die ganze Schöpfung nicht vergessen.

**In Gebärdensprache:** Gebärdensprache ist eine eigene Sprache. Sie schafft eine eigene Kultur, die taube Kultur. Das heißt: es gibt auch eine eigene Beziehung zu Gott. Sie ist visuell.

**Basis:** Grundlagen. Nicht alle Einzelheiten. Eine Grundlage, mit der sich weitere Themen der „praktischen Theologie“ erarbeiten können.

**Qualifizierung:** Seelsorge braucht Qualität. Das heißt: Ich weiß, was ich tue. Ich überprüfe, was ich tue. Ich verändere, was ich tue. Eigene Erfahrungen machen, sie auswerten und verändern.

**Taube Menschen:** Taube Menschen sind die Fachleute für Gebärdensprache und taube Kultur. sind nicht nur Empfänger\*innen von Seelsorge, sondern Anbieter\*innen in der Nachfolge von Jesus.

## Was lerne ich in der Qualifizierung?

- Gott im eigenen Leben, in der eigenen Sprache, Kultur und Geschichte entdecken.

- Verständnis für eine dienende (diakonische) Seelsorge entwickeln.
- Seelsorge anbieten als Einzelne/Einzelnere und im Team im Rahmen der katholischen Kirche.
- Sich selbst als Seelsorger\*in kennen und kritisch reflektieren.
- Den Glauben an Gott in der Gehörlosenkultur und für taube Menschen anbieten.
- Befreiende Seelsorge ermöglichen.

## Wie geht die Qualifizierung?

- **Einzelne Personen** haben Interesse.
- Sie sind zusammen **eine Lerngruppe**.
- Die Umgangssprache ist **die Deutsche Gebärdensprache**.
- Die Qualifizierung **dauert 2 Jahre** (Herbst 2023 bis Sommer 2025).
- **Es gibt 15 Lerntreffen**. Mit Vor- und Nachbereitung dauern sie 12 Stunden.
- **Die Lerntreffen sind online am Wochenende**. Freitagabend und Samstagvormittag bzw. Samstagnachmittag
- Es gibt **taube und hörende Fachleute** als Lernpartner\*innen.
- **Es gibt 3 Wochenenden als persönliche Treffen**.
- **Alle Teilnehmenden machen ein „Experiment“ in einer deutschen Gehörlosenseelsorge (zu Hause oder anderswo)**. Erfahrungen in der Gebärdensprachlichen Seelsorge und Auswertung mit Mentor\*innen.
- Es gibt die Möglichkeit zur **Geistlichen Begleitung mit gebärdensprachkompetenten Seelsorger\*innen**.
- Es gibt **eine Studienbegleitung** für alle Fragen rund um die Qualifizierung.



## Welche Voraussetzung muss ich mitbringen?

- Gebärdensprache als Muttersprache
- Erfahrungen mit gebärdensprachlicher Seelsorge (lokal, national, international)
- Abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung und/oder Studium
- Erfahrungen in der Gehörlosenkultur
- Empfehlung durch örtliche/n Gehörlosenseelsorger/in oder Beauftragten

## Was kostet die Qualifizierung?

- **900,00 € alles inklusive** (auch die 3 Wochenenden, außer Fahrtkosten). Fragt bei Euren Gebärdensprachseelsorger\*innen, ob die Bistümer die Kosten übernehmen. Wenn das nicht so ist, bitte bei der Anmeldung vermerken.

## Kann ich mit der Basisqualifizierung hauptamtliche/r Gebärdensprachseelsorger\*in werden?

- Das entscheidet jedes Bistum selbst.
- Im Laufe der nächsten Jahre wird sich viel verändern.
- Die Basisqualifizierung ist eine gute Grundlage.
- Das „Theologisch-pastorale Institut Mainz“ ist ein anerkannter Träger für praktisch-theologische Aus- und Fortbildungen.